



FELIX



Kaputt. Mein Auto. Mist! Und: Selbst schuld, ich Idiot...

Die beste Ehefrau von allen und ich, wir waren im Kurzurlaub. Zur Ferienwohnung gehörte eine Garage. Eine ziemlich kleine Garage, wie die beste Ehefrau von allen mir auch ganz deutlich sagte (vorher). „Schätzlein, da fahr' ich mit 'nem Leopard-Panzer rückwärts rein!“, sagte ich zu ihr (das war auch

noch vorher). Also: Die Holde raus aus dem Auto – weil mein Garagentor-Öffner eben zweibeinig ist – und ich rückwärts mit Karacho rein in das Garagen-Loch.

Passt alles: Wagen drin, Spiegel drin (war knapp, aber ich kann ja Auto fahren...) und ruuummmms, und schon steht mein vierrädriger Liebling. Gebremst hat mich eine Mülltonne vor der Garagenrückwand. Eine große, dicke, fette, tiefe Beule zierte nun das Blech über dem linken Rücklicht. „Leopard-Panzer, was? Rückwärts, ja, sicher... nimm' die Binde mit den drei Punkten ab“, sagte meine Holde, und: Recht hat sie. Leider, ärgerte sich Ihr... • Felix



Organisatoren: Ulrike Kettrup (r.) und Gaby Drees-Behring (m.) aus der Elternschaft der St. Martini-Grundschule übergeben die AGs an Jutta Wietheger (l.) und Ute Blomberg (fehlt). GZ-Foto: wkt

Viele Aktionen für Kinder im Angebot

Martini-Grundschüler begeistert

Greven • Die Martini-Grundschüler haben es gut: Schon zum achten Mal konnten sie jetzt das immer im Herbst und im Frühjahr bestehende Angebot von Schul-Arbeitsgemeinschaften nutzen.

Wieder erreichten die Eltern und den Förderkreis als Veranstalter erheblich mehr Anmeldungen als Plätze vorhanden waren. „Von etwa 90 Anmeldungen konnten 74 Kinder in sieben Schul-AGs einen Platz bekommen“, erklärt Ulrike Kettrup, die zusammen mit Gaby Drees-Behring bisher die AGs organisiert hat. Nach den Sommerferien werden übrigens Jutta Wietheger und Ute Blomberg die Organisation übernehmen.



Den Faden immer ganz durchziehen – gespannt verfolgt Lea aus der 3b die Erklärungen ihrer AG-Lehrerin Hedwig Drees von der kfd St. Martinus.

Montags stehen immer vier der insgesamt sechs verschiedenen AGs auf dem Programm: Bereits zum dritten Mal im Programm ist die Handarbeits-AG, die von drei Frauen des seit 33 Jahren bestehenden Bastelkreises der kfd St. Martinus um Elisabeth Dickmann geleitet wird.

Im Werkraum der Schule dreht sich alles um Window Colours, und bei Hildegard Jorch, selbst ausgebildete Sanitäterin, lernen die Kinder spielerisch die Erste Hilfe durch das Lied mit den fünf Bs über den Body Check: „Birne (also Kopf), beide Arme, Brust, Bauch und beide Beine“. Eine Urkunde „Helfen macht Freude“ winkt als Teilnahmebescheinigung für die Erst- und Zweitklässler.

Bei Kinderyoga-Lehrerin und Schulumutter Gaby Drees-Behring darf in der Schule geträumt werden. Dieses Mal dreht sich alles um den Frühling. Beim Kinderyoga, das bereits zum fünften Mal als Schul-AG angeboten wird, werden alle Körper- und Atemübungen in Geschichten eingebunden. „So lernen die Kinder spielerisch Alltagsbelastungen, Angst und Stress zu verarbeiten“, erklärt Gaby Drees-Behring. Über die Mittwoch-AGs berichten wir in einer der nächsten Ausgaben der GZ. • wkt

LOKALPOLITIK AKTUELL

„Fallen wir immer um? Haben wir immer Angst vor dem Bürger und Wähler? Wir brauchen mehr Standfestigkeit in der Politik!“
BÜRGERMEISTER
DR. OLAF GERICKE

„Wir unterstützen die AöR. Das gilt. Wir sind für eine stufenweise, zeitlich über Jahre gestreckte Anhebung der Abwassergebühren.“
CDU-FRAKTIONSCHEF
HANS-DIETER BEZ

Drei Treffer: CDU im Rat versenkt

Bauhof bleibt so – Abwasser wird nicht teurer

GREVEN • Auf dem stillen Örtchen brauchen Sie über Kostensteigerungen in nächster Zeit erst Mal nicht nachdenken. Amüsieren dürfen Sie sich über die CDU, die sich gestern Abend in der Sitzung des Stadtrates gleich drei fette politische Niederlagen eingefangen hat. Bürgermeister Dr. Olaf Gericke (CDU) und die schwarze Ratsfraktion wollten den Bau- und Entsorgungsbetrieb Greven umkrempeln zur Anstalt öffentlichen Rechtes (AöR). Viel Formalkram, ein Ergebnis: Die Abwassergebühren für alle Greveners sollten steigen, bis zu 50€ jährlich standen in Rede. So nicht, das haben gestern Abend SPD, FDP, ProG, UWG und der fraktionslose Werner Heiring der CDU klar gemacht.

Die gesamte Ratssitzung war von Anfang an ein einziges Debakel für die CDU und für Grevens Bürgermeister. Nachdem schon vor der Sitzung durch viele Leserbriefe und auch die Berichterstattung unserer Zeitung völlig klar war, dass die CDU keine Mehrheit bekommen wird, versuchte Dr. Gericke, den Lokalpolitikern eine Bauhof-Neu-Organisation nun ohne Gebührenerhöhung schmackhaft zu machen. Das Thema vertagen und eine neue Diskussion vorbereiten, das wollte er. Wolfgang Knoke

(FDP) und die Sprecher aller anderen Fraktionen hingegen legten knallhart dar: Keine neuen Beratungen, heute wird der Plan niedergestimmt. CDU-Niederlage Nummer eins...

Dr. Gericke legte sich in der folgenden Sach-Diskussion erneut heftig ins Zeug, brachte alle seine Argumente für eine Um-Organisation erneut vor. Hans-Dieter Bez (Fraktionschef CDU) unterstützte ihn.

Bürger nicht belasten

Sprecher allen anderen Fraktionen hielten dagegen. „Keine Mehrbelastung für die Greveners Bürger durch höhere Abwassergebühren!“, diese einhellige Meinung wurde vielfach vorgebracht und begründet. Die Abstimmung wurde dann auf Wunsch der CDU geheim durchgeführt. Die Bauhof-Umorganisation viel durch: 21 Politiker stimmten dafür, 28 dagegen. CDU-Niederlage Nummer zwei... Ganz bitter für die CDU dürfte sein, dass sie möglicherweise ein U-Boot in ihren Reihen hat. Äußerungen des fraktionslosen Ratscherrn Ernst Reiling ließen vermuten, dass er mit der CDU abstimmt. Wenn dem so war, hat aber leise und heimlich ein CDU-Ratsmitglied gegen die eigene Fraktion gestimmt. CDU-Niederlage Nummer drei...
Peter Henrichmann

„Eine Sanierung des städtischen Haushaltes auf dem Rücken der Greveners Gebührenzahler halten wir für nicht gerecht!“
SPD-FRAKTIONSCHEF
PETER VENNEMEYER

„Die Erhöhung trifft vor allem die kleinen Leute. Und wozu braucht der BEG als optimal arbeitender Betrieb eine neue Organisation?“
DR. M. KÖSTERS-KRAFT
FRAKTIONSCHEF GRÜNE

WIE ICH ES SEHE

Praktizierter Schwachsinn

Greveners forscher Bürgermeister Dr. Olaf Gericke



(CDU) ist gestern kräftig auf die Nase gefallen. Seine ganze schwarze Fraktion liegt gleich daneben. Gericke war es wohl, der die „Wir-modellen-Bauhof-um“-Idee ausgetüftelt hat. Interne und finanzielle Gründe, willfährige Schützenhilfe aus der Verwaltung und die allzu leicht für jede Idee auf Linie zu bringende CDU-Fraktion ließen ihn im Wahn guter Vorbereitung und lokalpolitischer Allmacht. Pustekuchen...

Greveners gigantisch großer Rat aus 49 Mitgliedern, sechs Fraktionen und zwei Freigeistern zeigte dem Bürgermeister Dr. Gericke, wer hier das Sagen hat. Die Mehrheit. Und die heißt nicht Gericke, nicht

Bez und schwarz ist sie schon gar nicht!

Mir erscheint die ganze AöR-Aktion politisch reichlich stümperhaft aufgezogen. Alles wird Teuro, Mehrwertsteuer, Benzin, Gesundheit – und dann den Greveners eine fette Gebühren-Erhöpfung aufs Auge drücken, das kann doch gar nicht klappen. „Fallen wir immer um?“ fragt Dr. Gericke fast verzweifelt. Antwort: Ja klar! Das Fähnchen im Wind ist einer der Wesenszüge hiesiger Lokalpolitik. Greveners Rat ist ja bekanntlich auch für eine längere Startbahn – und gleichzeitig für ein FMO-Nachtflugverbot. Willkommen in der Welt des praktizierten Schwachsinn. Man kann lernen, damit zu leben. Als Mehrheit ist das bequem. „Opposition ist Scheiße“ so ähnlich hat neulich ein SPD-Oldie gesagt. Greveners CDU weiß das seit gestern auch...
Peter Henrichmann



Lecker: das Frühstücksei. Auf dem Wochenmarkt in Greven war der jüngste Nikotin-Skandal, von dem ein großer Eierproduzent in Niedersachsen mit rund drei Millionen Eiern Tagesproduktion betroffen ist, derzeit kein Thema. GZ-Foto: dpa

Nikotin im Ei: Nicht in Greven!

GZ fragt auf dem Wochenmarkt nach

Greven • Wieder einmal sind die Verbraucher verunsichert. Grund diesmal: Der Verdacht, dass in Hühnerställen Nikotin zur Schädlingsbekämpfung eingesetzt wurde. Das ist in der Eierproduktion generell verboten. Im konkreten Fall handelt es sich um einen Groß-Produzenten aus dem Kreis Vechta (Niedersachsen).

Der Verbraucher in Greven kann indes gelassen bleiben, zumal, wenn er auf dem Wochenmarkt kauft. Denn dort ist von Nikotin und dessen Verwendung im Stall nichts bekannt. Mathilde Ventker-

Stegemann, die mit ihrem grünen Bulli auf dem Markt steht, fasst es kurz: „Wir haben unsere eigenen Eier, so etwas gibt es bei uns nicht.“

Auch der Greveners Spezialist in Sachen Frühstücksei, Franz Bönstrup, kann nur mit dem Kopf schütteln: „Mir ist von der Angelegenheit nichts bekannt, selbstverständlich verwenden wir kein Nikotin.“ Für den Verbraucher gilt also: Wer direkt beim Erzeuger auf dem Markt kauft, ist auf der sicheren Seite. Da gibt's auch Auskünfte über Herkunft und Verarbeitung der Eier. • js

NOTIZEN

Fit werden im warmen Wasser

Greven • Im Warmwasser-Bewegungsbad des Bildungs- und Gesundheitszentrum am Maria-Josef-Hospital in Greven startet am Samstag, 29. April, um 8.45 Uhr ein neuer Aquafit-Kurs. Aquafit nimmt eine Mittelstellung zwischen Wassergymnastik und Hydro-power ein. Schwungvoll und mit flotter Musik kräftigen die Teilnehmer die gesamte Muskulatur, stärken Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit. Die besonderen Eigenschaften des Bewegungsraums Wasser entlasten den Gelenk- und Bewegungsapparat, schützen vor Verletzungen und Muskelkater und bieten vielfältige Übungsmöglichkeiten. Der Kurs geht über 45 Minuten und ist speziell für diejenigen gedacht, die nach sportlicher Betätigung entspannt und gestärkt ins Wochenende starten wollen.

Anmeldung dazu sind möglich im Bildungs- und Gesundheitszentrum, Tel. (025 71) 5022 57/ 5022 87, per E-Mail: bugz@maria-josef-hospital.de

Gefunden: Räder, Handy, Ringe, Schlüssel

Greven • 17 Damen- und sieben Herrenfahrräder, sechs sonstige Räder, ein Handy, drei Ringe, eine Brille, eine Mütze, eine Uhr, ein Kindersitz, ein Paar Manschettenknöpfe, eine braune Geldbörse, eine Damenhandtasche und diverse Schlüssel wurden im vergangenen Monat März in Greven gefunden. Außerdem wurden zwei Hunde und vier Katzen beim Fundbüro gemeldet. Alle Fundsachen aus den vergangenen sechs Monate können auch im Internet im ViFo (virtuelles Fundbüro online) eingesehen werden.

Die Eigentümer können sich beim Bürgerbüro der Stadt Greven Tel.: (025 71) 92 05 04, melden.

www.greven.net

Die Feuerwehr Schmedehausen tagt

Schmedehausen • Zur Generalversammlung lädt die Feuerwehr Schmedehausen ein. Am kommenden Sonntag, 9. April, findet diese Versammlung im Gerätehaus statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. der Jahresbericht und Beförderungen. Die Versammlung beginnt um 11 Uhr.

Verehrtensport: Bosseln um Pokal

Greven • Die Verehrtensportgemeinschaft (VSG) Greven begrüßt am kommenden Samstag, 8. April, Bosselmannschaften aus dem gesamten Umland in der Emsporthalle. Ab 14 Uhr bosseln sechs Damen- und zehn Herren-Teams um den Sparkassen-Pokal. Die Siegerehrung ist gegen 17 Uhr.

Viele Bücher für wenig Geld

Schmedehausen • Ein Bücherverkauf findet in Schmedehausen am kommenden Sonntag, 9. April, statt. Ab 11 Uhr werden im Pfarrheim in Schmedehausen Bücher aus der ehemaligen Bücherei gegen einen kleinen Geldbetrag zum Verkauf angeboten.

Treffen der Spielleute von Eintracht Nord

Greven • Der Seniorennachmittag des Schützenvereins Eintracht Nord findet am Samstag, 8. April, statt. Dazu trifft sich der Spielmanszug um 15.15 Uhr vor der Gaststätte „Goldener Stern“. Die Spielleute sollten in Regenjacke erscheinen.

SO ERREICHEN SIE UNS

Redaktion: 02571 / 93 33 10; Lokalsport: 93 33 41; Fax: 93 33 19
Geschäftsanzeigen: 02571 / 93 33 60; Fax: 02571 / 93 33 29
Privatanzeigen: 0251 / 592-6660; Fax: 0251 / 592-8686
Zeitungszustellung: 01801 / 55 50 55
Internet: www.grevener-zeitung.de
E-Mail Redaktion: redaktion@grevener-zeitung.de
E-Mail Anzeigen: anzeigen@grevener-zeitung.de
Anschrift: Alte Münsterstraße 1-3, 48268 Greven
Postfach 1516, 48254 Greven
Lokalredaktion: Peter Henrichmann (verantw., hen), Christian Busch (chb), Ulrich Gunka (ugk), Claudia Ix (ix), Miriam Salomon-Zeitner (sam)